



Gottesdienst am Palmsonntag, 29. März 2026  
 Mit anschliessender Kirchbürgerversammlung, Engelburg  
 Musik: Brigitte Meier, Hackbrett, Frank Oitmann, Orgel

Thema: Zwischen Bekenntnis und Verleugnung

**Musik** zum Eingang (Hackbrett)

### **Begrüssung und Votum**

«Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.» Dieser Vers aus Heb 11 steht heute über unserem Gottesdienst am Palmsonntag, zu dem ich euch alle - Abtwiler und Engelburgerinnen – ganz herzlich begrüsse.

So viele sind gekommen aus Anlass unserer Kirchbürgerversammlung – so viele sind gekommen: auch zum Beginn der Karwoche.

Und so **beginnen wir unseren Gottesdienst**

**im Namen** Gottes, der seinen Sohn zu sich holt,  
 im Namen **Jesu**, der den Weg ans Kreuz ging für uns  
 und im Namen des **Heiligen Geistes**, der unser Trost ist in unserer Welt. Amen.

Ja: Es ist an der Zeit! Jesus zieht hinauf nach Jerusalem.  
 Jesus geht den Weg in sein Leiden.  
 Und die Menschen am Wegesrand?  
 Unklar, nicht eindeutig:  
 Zwischen frohem Jubel und «Ich kenne diesen Jesus nicht...  
 Zwischen Bekenntnis und Verleugnung.  
 Zwischen Hosianna-Rufen und «Kreuziget ihn!»

Und wir? Sind auch wir hin- und hergerissen?  
 Folgen wir ihm nach – auch im Leiden?  
 Oder laufen wir fort?  
 Haben wir Sehnsucht nach dem lebendigen Gott?  
 ...In Schwachheit ...im Tod... sei da.  
 Sei uns nahe Gott...?  
 Es ist an der Zeit...  
 Da wohnt ein Sehnen tief in uns...

1. **Lied: LB 209 (alle 4) – Da wohnt ein Sehnen tief in uns**

## **Friedens-Kerze**

Um Frieden – um Freiheit – um Hoffnung bitten wir:

Da sind so viele Menschen auf der Welt, die im Krieg ausharren – überleben müssen. Sie haben Sehnsucht nach Beistand, nach Zukunft... nach Heilsein.

Für sie alle zünde ich heute unsere Friedenskerze an.

Ein Licht in Dunkelheit, ein Licht, damit die Finsternis nicht herrscht...

Wir vertrauen sie dem an, der das Dunkel dieser Welt trägt:

### **2. Lied: RG 169 Jésus, le Christ**

Jesus geht seinen Weg ins Leiden. Und er geht ihn für uns. Was mag er gebetet haben auf seinem Weg nach Jerusalem? Hören wir auf Worte aus Psalm 69:

Oh mein Gott, das Wasser steht mir bis zum Hals.  
Ich versinke im Spott der Menschen  
wie in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;

Ich habe mich müde geschrien,  
mein Hals ist heiser.  
Meine Augen sind trübe geworden,  
weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.  
Die mich ohne Grund hassen,  
und mich verderben wollen, sind übermächtig.  
Gott, um deinetwillen trage ich Schmach,  
mein Angesicht ist voller Schande.  
Ich bin fremd geworden  
meinen Brüdern und Schwestern;  
denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen,  
und der Spott von denen, die gegen dich sind,  
ist auf mich gefallen.

<sup>11</sup>Ich weine bitterlich und faste,  
doch sie alle spotten über mich.  
<sup>22</sup>Sie geben mir Galle zu essen  
und Essig zu trinken für meinen Durst.  
<sup>14</sup>Ich aber bete, Gott, zu dir zur Zeit der Gnade;  
denn mir ist angst; erhöre mich eilends.  
<sup>19</sup>Nahe dich meiner Seele und erlöse sie,  
denn ich bin elend und voller Schmerzen.  
Gott, erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich;  
wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit  
<sup>18</sup>und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knecht,

**Lied: Jésus, le Christ (wd.)**

## Gebet

Barmherziger Gott,  
 schon lange wissen wir von Jesu Weg, von seinem Leiden,  
 - von unserem Leid, das er auf sich nimmt.  
 Doch wie von Ferne erreicht uns seine Klage, heute am Beginn der Karwoche.  
 Wie von Ferne stehen auch wir...  
 Wenden wir uns ab?  
 Herr, sieh, wohin wir geh'n. Sind wir mit unserem Jesus auf dem Weg nach  
 Golgatha? Oder wenden wir uns ab, wie all die Hosianna-Rufer?  
 Gott, wir stehen vor dir und bekennen, dass auch wir dich verleugnen,  
 wo uns der Glaube zu anstrengend wird, uns was kostet.  
 Wo es uns Überwindung kostet, zu dir zu stehen.  
 Wo es heute vielleicht sogar schon Mut braucht,  
 unseren Glauben öffentlich zu bekennen.  
 Gott, wir bitten dich, vergib uns und hilf uns den Weg mit dir zu gehen.  
 Denn wir können ja darauf vertrauen, dass du uns trägst,  
 dass du uns nahe bist – in all unserem Leid, im Elend der Welt.  
 Hilf uns, dass wir neu wieder darauf vertrauen können,  
 dass du das Elend der Welt trägst. Ans Kreuz trägst. Amen.

### Lied: Jésus, le Christ (wd.)

**Lesung:** Mt. 21,1-11 Jesu Einzug in Jerusalem

<sup>1</sup>Als Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern nun in die Nähe von Jerusalem kam, nach Betfage an den Ölberg, da sandte er zwei Jünger voraus <sup>2</sup>und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! <sup>3</sup>Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. <sup>4</sup>Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Sacharja: <sup>5</sup>»Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.«

<sup>6</sup>Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, <sup>7</sup>und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. <sup>8</sup>Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. <sup>9</sup>Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: **Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!**

### Zwischenspiel (Hackbrett)

**Predigt** über Heb 11,1: Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Stichworte: Assoziationen: «Was man nicht sieht» - Weltgebetstag Nigeria: Glaube trägt die Frauen dort. Und bei uns? Ist Glaube mehr als Lifestyle? Die Menschen in Jerusalem sind Wendehälse. Heute: Hosianna, Morgen: Kreuziget! Dieser Jesus

stört nur... Und wir Kirchbürgerinnen und Kirchbürger? Wir sind eingeladen, bei Jesus zu bleiben in dieser Karwoche. («Bleibet hier, wachet mit mir») Eingeladen, in Beziehung zu treten, Liebe zurückzugeben im Leiden Christi. Gott ist verborgen im Kreuz gegenwärtig: darauf liegt die Verheissung: «ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht»!

### 3. Lied: RG 693,1-3 – Bei dir Jesu will ich bleiben

#### **Bekenntnis der Kirchenvorsteherschaft – Hebräer 11,1 in verschiedenen Übersetzungen**

**Gila:** Der Glaube ist ein Festhalten an dem, worauf man hofft – ein Überzeugtsein von Dingen, die nicht sichtbar sind. (BasisBibel)

Gestärkt in die Karwoche gehen. Mit Überzeugung.  
Mit dem Bekenntnis zu diesem Jesus.

Den Glauben bekennen... Heute – vor der Kirchbürgerversammlung:

**Luca:** Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Luther 2017).

**Cord:** Now faith is being sure of what we hope for and certain of what we do not see. (NIV)

**Brigitte T.:** berndütsch

*Es ist aber der Glaube ein zuversichtliches Vertrauen auf das, was man hofft, ein festes Überzeugtsein von Dingen, die man (mit Augen) nicht sieht.*

**Armin :** La fe es la constancia de las cosas que se esperan, la comprobación de los hechos que no se ven. (Reina Valera actualizada)

**Martin:** Glauben besteht darin, dass ein Stück des Erhofften als geheime Kraft schon wirklich ist. Der Glaube selbst ist der Beweis für das, was man nicht sehen kann. (Berger/Noth)

**Gertrud :** Or, la foi c'est l'assurance des choses qu'on espère, la démonstration de celles qu'on ne voit pas. (Segond 21)

**Markus:** Now faith is the assurance of things hoped for, the conviction of things not seen. (NRSV)

**Corinne:** Glauben heißt Vertrauen, und im Vertrauen bezeugt sich die Wirklichkeit dessen, worauf wir hoffen. Das, was wir jetzt noch nicht sehen: im Vertrauen beweist es sich selbst. (Gute Nachricht)

**Eva:** (Italienisch): La fede è la salda certezza di ciò che si spera e la convinzione di ciò che non si vede

**Brigitte E.:** Der Glaube aber ist die Grundlegung dessen, was man erhofft, der Beweis für Dinge, die man nicht sieht. (Neue Zürcher Bibel)

**Sabrina:** La foi est une manière de posséder déjà ce que l'on espère, un moyen de connaître des réalités que l'on ne voit pas. (TOB)

**Maria :** Ora, a fé é o firme fundamento das coisas que se esperam e a prova das coisas que se não veem. (Almeida revista e corrigida)

-----

**Gila :** Gestärkt in die Karwoche gehen. Denn: Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was wir hoffen: Dass im Kreuz das Leben ist. Amen.

### Zwischenspiel (Hackbrett)

#### Ankündigungen: Nächste Gottesdienste

- ❖ **Gründonnerstag, 2.4.** um 19.00 Uhr Feierabendmahl im Seezimmer an richtig gedeckten Tischen... Mit Abendimbiss und Fladenbrot - herzliche Einladung. MH+SE – besonders eingeladen: alle Konfis und ihre Eltern
- ❖ **Karfreitag** in Abtwil und Engelburg, jeweils 10.00 Uhr mit Abendmahl. In Engelburg: Wir folgen dem Kreuzweg Jesu und hören dazu die Passionschoräle von Joh. Seb. Bach, gespielt von Frank Oidtmann an der Orgel; in Abtwil: MH + Evelyn Kläussler, Oboe)
- ❖ **Auferstehungsfeier** am Ostermorgen, Sonntag 6.00 Uhr beim Osterfeuer hier im Kirchgarten unter der Birke beim Brunnen, Musik: Barbara Hürlimann und Lisbeth Franken, anschliessend Osterzorge und Eiertütschete
- ❖ **Ostersonntag**, 10.00 Uhr mit MH und Kirchenchor in Abtwil, vorher um 9h00 Osterzorge

#### Fürbitten mit gesprochenem «Gott, erbarme dich. Kyrie eleison»

Jesus Christus,  
bejubelt und erniedrigt,  
verachtet, entwürdigt, so ging er zum Kreuz.  
Wer kann das verstehen?  
Wer kann das ertragen?

Wir bitten dich, Gott, für alle Entwürdigten,  
für alle, die nur noch das nackte Dasein haben,  
Objekte der Macht sind oder Material im Krieg,  
für alle, die in Angst ausharren,  
denen die Welt und ihr Inneres in Schutt und Asche liegen.  
Gott, wir rufen zu dir: «Gott, erbarme dich. Kyrie eleison.»

Wir bitten dich, Gott,  
für alle, die verachtet sind,  
die als Minderheiten von anderen verfolgt werden,  
die wegen ihrer Herkunft oder ihres Glaubens  
missachtet werden, auch hier in der Schweiz:  
für Musliminnen mit Kopftuch, für Juden mit Kippa...  
für Asylsuchende, die niemanden haben,  
der für sie einsteht.  
Gott, wir rufen zu dir: «Gott, erbarme dich. Kyrie eleison.»

Wir bitten dich, Gott,  
 für alle Erniedrigten,  
 die in Zwangsarbeit gefangen sind,  
 wir bitten dich für die politisch Verfolgten und Gefolterten,  
 für die Frauen die in Kriegen als Kriegswaffe vergewaltigt werden.  
 Gott, wir rufen zu dir: «*Gott, erbarme dich. Kyrie eleison.*»  
 Wir bitten dich, Gott, für alle,  
 die stumm gemacht werden,  
 die Journalisten, die offen Unrecht benennen,  
 die Künstlerinnen, die unangenehme Wahrheiten zeigen,  
 für alle, die für Frieden und die Bewahrung von Leben eintreten, auch wenn sie  
 selbst dabei ihr Leben opfern.  
 Gott, wir rufen zu dir: «*Gott, erbarme dich. Kyrie eleison.*»

Wir bitten dich, Herr, für alle,  
 die dich mit falschem Jubel empfangen,  
 die Verblendeten,  
 die dich mit ihren eigenen Interessen verwechseln,  
 die Selbstgerechten und Heuchler,  
 die mit deinem Namen Verbrechen rechtfertigen.  
 Gott, wir rufen zu dir: «*Gott, erbarme dich. Kyrie eleison.*»

Jesus Christus,  
 erniedrigt, verachtet, entwürdigt... in ihnen allen... -  
 Gott, sieh uns gnädig an  
 in unserer Zerrissenheit und in unseren Abgründen,  
 in unserer Sehnsucht nach dir,  
 in unserem Glauben und in unseren Zweifeln.  
 Hilf uns zum Leben um deiner Liebe willen.  
 Amen.

### **Und gemeinsam beten wir wie Jesus...**

**Unser Vater** im Himmel  
 Geheiligt werde dein Name,  
 dein Reich komme,  
 dein Wille geschehe,  
 wie im Himmel so auch auf Erden.  
 Unser tägliches Brot gib uns heute.  
 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **4. Lied: RG451,1.4-6 – Holz auf Jesu Schulter**

#### **Segen**

Geht in diese besondere Woche  
 geht im Gedenken an Jesu Leidensweg  
 geht in Frieden eurer Wege  
 geht unter seinem Segen:

Der HERR segne dich und behüte dich  
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig  
Er erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen

**Musik** zum Ausgang (Hackbrett)